Seminar 5: How to Read? – Joyce's Ulysses

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.17H.007 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Patrick Müller und Delphine Chapuis Schmitz
Zeit	Do 16. November 2017 bis Do 21. Dezember 2017 / 9:15 - 12:30 Uhr Donnerstagvormittag 2. Quartal
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar mit Lektüre, Diskussionen, Übungen und kurze Präsentationen.
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für alle Master-Studierenden der ZHdK
Lernziele / Kompetenzen	Das gemeinsame Lesen und Besprechen des Ulysses von Joyce sowie konkrete Übungen bilden den Kern des Seminars. Wir werden unterschiedliche Lesearten ausprobieren und verschiedene Zugänge zum Text erproben: Strategien der (Des-)orientierung werden geübt, umgesetzt, reflektiert. Dadurch sollen die eigenen Lesegewohnheiten und Erwartungen an Text(e) hinterfragt sowie neue Lesearten erfahren werden. Nicht zuletzt könnte sich die Grenze zwischen dem Lesen und dem Schreiben als durchlässig erweisen.
Inhalte	Wann entsteht ein sinnvoller Text? Beim Schreiben oder beim Lesen? 1968 schrieb Roland Barthes: "Ein Text ist aus vielfältigen Schriften zusammengesetzt, die verschiedenen Kulturen entstammen und miteinander in Dialog treten, sich parodieren, einander in Frage stellen. Es gibt aber einen Ort, an dem diese Vielfalt zusammentrifft, und dieser Ort ist nicht der Autor, sondern der Leser." Wenn der Sinn eines Textes bei seinen LeserInnen entstehen soll, lässt sich die weitere Frage stellen: wie lesen? Ulysses von James Joyce gilt als Monument der Literatur. Der zwischen 1914 und 1921 in Trieste, Zürich und Paris geschriebene Roman kombiniert unterschiedliche Stile, verschiedene Sprachen, vielfaltige Perspektiven, und bildet eine eigene Welt, die jeden 16. Juni, dem Bloomsday, international gefeiert wird. In diesem Werk erfindet Joyce nicht nur die englische Sprache (langue, parole) in ihrer Mannigfaltigkeit neu, er ermöglicht auch einen neuen Zugang zur Sprachfähigkeit überhaupt (langage). Wie kann man mit einem derart umfangreichen Text umgehen?

	Im Zeitalter des Internets haben wir die Fähigkeit entwickelt, durch eine Unmenge von Texten in einer nicht-linearen Anordnung zu navigieren. Können Elemente dieses neuen Leseverhaltens im analogen Bereich des Buches angewendet werden? Welche Auswirkung hat ein solcher Transfer auf den dadurch entstehenden Text?
Bibliographie / Literatur	Ulysses von James Joyce (Original & deutsche Übersetzung) Weitere Texte werden ggf. im Laufe des Seminars verteilt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Mitarbeit, 80% Anwesenheit, Teilnahme an der Schlusspräsentation
Termine	Donnerstagvormittag, 2. Quartal, 16.11. / 23.11. / 30.11. / 7.12. / 14.12. / 21.12.2017 jeweils 9.15 bis 12.30 Uhr
Dauer	6 Halbtage im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden